

Advent ist die Zeit des Anklopfens

Besinnliche Jahresabschlussfeier des Sozialverbandes Harlingerode/Göttingerode im Freizeitzentrum

Von Egon Knof

HARLINGERODE. Die Adventszeit und das nahende Weihnachtsfest standen am Dienstag im Mittelpunkt der Jahresabschlussfeier des Sozialverbandes (SoVD) Harlingerode/Göttingerode. Weihnachtslieder und eine Geschichte über „Klopzeichen im Advent“ sorgten im Freizeitzentrum für besinnliche Stimmung.

Für Besinnlichkeit stand SoVD-Vorsitzender Elfriede Söllner und ihrem Team zunächst allerdings nicht der Sinn. Die große Kaffeemaschine im Freizeitzentrum streikte, sodass Kaffee und Kuchen noch ein Weilchen warten mussten. Der erwartungsfrohen Stimmung unter den Anwesenden, darunter SoVD-Kreisvorsitzender Manfred Hiltmann, tat dies aber keinen Abbruch. Es wurde kurzerhand umdisponiert und der Auftritt des Männergesangsvereins Göttingerode vorgezogen.

Der knapp 30-stimmige Chor unter der Leitung von Gordana Prade unterhielt Mitglieder und Gäste mit bekannten und weniger bekannten Liedern zum Advent und zum Weihnachtsfest, konnte aber auch mit weltlichen Klassikern wie „Rock my



Die Harz-Hessentaler Harmonikas unterhalten die Mitglieder und Gäste des Sozialverbandes Harlingerode/Göttingerode mit bekannten Weihnachtsliedern. Foto: Knof

Soul“ und „The Lion sleeps tonight“ überzeugen.

Bürgermeister Ralf Abrahms lobte in seinem Grußwort „die sehr engagierte Sozialarbeit in der Stadt“, bei der auch der SoVD Harlingerode/Göttingerode eine wichtige Rolle spiele. Die Bad Harzburger seien offenbar ein genügsames Völkchen, das zeige sich nicht zuletzt darin, „dass wir hier immer noch auf den

alten Stühlen sitzen“. Angesichts leerer Kassen sprach Abrahms mit einem Augenzwinkern die Hoffnung aus, „dass die Stühle noch ein paar Jahre halten mögen“.

Pastor Udo Hauke erzählte über „Klopzeichen in Advent“. Es sei anständig, anzuklopfen und abzuwarten, ob ein „Herein!“ oder „Jetzt nicht!“ komme. Auch Gott sei höflich und respektvoll und klopfe bei

seinen „Hausbesuchen“ an – besonders in diesen Tagen. Gott lasse dabei jedem offen, ob er sich für ihn öffnen wolle oder nicht.

Zum Ausklang des adventlichen Nachmittages hielt Elfriede Söllner noch eine Überraschung bereit. Die Harz-Hessentaler Harmonikas spielten ein Potpourri mit bekannten Weihnachtsliedern, in die die Anwesenden gerne mit einstimmten.